

Musica bremensis

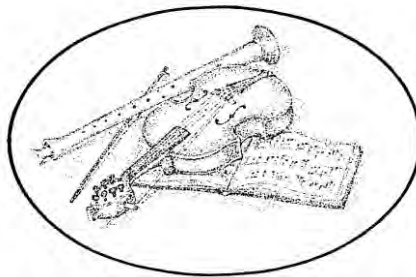
Bremische Stadt- und Ratsmusiken

Herausgeber: Oliver Rosteck

Johann Sommer

Fröhliche Sommerzeit

Teil 2 (*dreistimmige Werke*)



Partitur

eres

ERES EDITION 7910

Johann Sommer (ca. 1570-1627) – Fröhliche Sommerzeit (Bremen 1623)

Teil II (dreistimmige Werke)

Inhalt

„Unterricht an den günstigen Leser“

1. (7.) Canon à 3 in a „Es ist zu klagen diese Zeit“

„Am 16. Blat ist ein *Canon a* 2. welches einer angefangen wie es steht/darnach der *Bass* wenn er ein Schlag *pausirt*, ein *Quinta* darunter/und der *Discant* wenn er 2.Schläge *pausirt*, ein *Quarta* darüber anfanget.“

2. (8.) Canon à 3 in F „Der mich freundlich vor Augen ist“

„Am 17. Blat ist im gleichen ein *Canon à 3*. fänget der *Discant* an wie es stehet/der *Bass pausirt* 2.Schläge/ein *Octava* darüber/und der *Altus* fänget an/*pausiert* 4. *Quarta* darunter.“

Diese beiden Stücke liegen hier sowohl in einer rein instrumentalen Fassung wie auch einer textierten Fassung bei. Sie sind natürlich auch gemischt vokal-instrumental zur Aufführung in jeglicher Kombination möglich.

3. (9.) Canon à 3 in C

„Am 18. Blat ist auch gesetzt/daß der eine *Discant* anfangt wie es stehet/und fängt der *Bass* wann er 1.Schlag *pausiret* ein *quinta* darunter. Der höchste *Discant pausiret* 2.Schläge/und fänget eine *Quarta* darüber an.“

4. (10.) Canon à 3 in G in unisono (Cornelius Conradi)

„Am 19. Blat ist noch ein *Canon a 3*. In *unisono* fangen in einem *Tenor* an/ wenn der eine angefangen/*pausirt* der ander 1.*mensur* und der 3 2.*mensur*, kann auff drey gleiche Instrumenten gebraucht werden es seyn 3.Cornetten/Geigen/Flöten/ oder wie es einem jeglichen belieben thut.“

5. (11.) Concert à 3 in G

„Am 20. Blat ist ein *Concert* gesetzt mit 3.gleichen Cornetten oder Geigen mag gebraucht werden wie es stehet/dann es im Buch also angeordnet.“

6. (12.) Fantasia à 3 in G

„Am 21. und 22. Blat ist eine *Fantasia* welcher eine *Discant* mit einer Geigen/der ander mit einem Cornet in ein Orgel oder Clavicymbal, Laute oder in dergleichen/wenn nach dem Bass mit geschlagen/ und nach dem *Partitur* außgefüllet wird.“

Die Originalveröffentlichung von ca. 1623 liegt in Paris in der Bibliothèque nationale.

Einen passenderen Namen für seine Sammlung hätte sich Johann Sommer nicht wählen können, als er seine seit 1623 in den Frankfurter und Leipziger Messekatalogen angekündigte Veröffentlichung als „*Fröhlicher Sommerzeit 1. Theil*“ herausgeben ließ. Das Spiel mit seinem Nachnamen wirkt für eine Veröffentlichung des frühen 17. Jahrhunderts schon ausgesprochen modern.

Johann Sommer war ein renommierter Künstler, als er im Winter 1619 die Leitung der Bremer Ratsmusik übernahm, die er bis zu seinem Tod im Jahr 1627 innehaben sollte. Der um das Jahr 1570 geborene Johann Sommer dürfte der Sohn des ostfriesischen Hoftrompeters Everdt Sommer gewesen sein. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in Emden beim dortigen Organisten und Stadtspiellmann Cornelius Conradi, von dem er später in seiner „*Fröhlichen Sommerzeit*“ zwei Kanons zu zwei bzw. drei Stimmen aufnahm, quasi als späte Reminiszenz an seinen ehemaligen Lehrer.

1591 trat er als Zinkenist in den Dienst des Herzogs zu Schleswig-Gottorf, 1601 wurde er Nachfolger Matthias Merckers als Leiter der Lüneburger Ratsmusik, 1606 übernahm er noch zusätzlich das Amt des Organisten an der Hospitalkirche St. Severin, bevor er 1609 wieder nach Gottorf berufen wurde, diesmal als Kapellmeister mit einem ansehnlichen Gehalt von 300 Reichstalern jährlich. Ein paar Jahre später wurde ihm das Gehalt aus heute nicht mehr festzustellenden Gründen um 100 Reichstaler gekürzt. Vielleicht war dies der Grund, dass er 1619 den Ruf nach Bremen als Ratsmusikmeister annahm.

Hier veröffentlichte er beim ebenfalls in Bremen ansässigen Drucker Thomas Villiers um 1623 seine Sammlung „*Fröhliche Sommerzeit*“, eine Sammlung verschiedenartigster zwei- bis sechsstimmiger Stücke, von denen hier als erster Band die zweistimmigen Werke veröffentlicht werden. Es handelt sich um eine Art Kompositions- und auch aufführungspraktisches Lehrbuch, wie das Vorwort (der „Unterricht an den günstigen Leser“) vermuten lässt und ist somit kann somit als Vorläufer des berühmten 1691 komponierten „Musikalischen Kunstbuchs“ von Johann Theile gelten. Es handelt sich um einen schönen Kupferstichdruck; die Anordnung im Druck der höherstimmigen Werke erfolgte wie bei vielen Werken der englischen Consortmusik so, dass die Noten auf einen Tisch gelegt werden konnten und jede Stimme die jeweiligen Noten direkt vor sich hatte.

Mit der Vorlage des ersten Bandes der „*Fröhlichen Sommerzeit*“ wird eine praktische Ausgabe in neuen Schlüsseln vorgelegt, die es einem möglichst großen Interessentenkreis ermöglichen soll, ein hochinteressantes Werk des norddeutschen Frühbarocks wieder klanglich realisieren zu können. Die Instrumentierung ist zwar z. T. vorgegeben, kann aber auch nach Belieben verändert werden.

1. Canon à 3 in a

in subdiapente et epidiatesseron

Johann Sommer

Discant

(Altus)

Bassus

6

11

17

22

System 22: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth and sixteenth notes with slurs. Bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs.

27

System 27: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth and sixteenth notes with slurs. Bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs.

32

System 32: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth and sixteenth notes with slurs. Bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs.

Notenshop. Noten online bestellen

37

System 37: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth and sixteenth notes with slurs. Bass staff contains eighth and sixteenth notes with slurs.

2. Canon à 3 in F

in subdiapason et in subdiatessaron

Johann Sommer

Discant

Altus

Bass

5

10

14

18

System 18 (Measures 18-21): Treble and bass staves. Key signature: one flat. The melody in the treble staff consists of eighth and quarter notes. The bass staff provides a steady accompaniment of eighth notes.

22

System 22 (Measures 22-25): Treble and bass staves. Key signature: one flat. The melody in the treble staff continues with eighth and quarter notes. The bass staff maintains the eighth-note accompaniment.

26

System 26 (Measures 26-29): Treble and bass staves. Key signature: one flat. The melody in the treble staff includes some chromatic movement with sharps and flats. The bass staff continues with eighth notes.

30

System 30 (Measures 30-33): Treble and bass staves. Key signature: one flat. The melody in the treble staff features eighth and quarter notes. The bass staff continues with eighth notes.

67

System 67: Treble and Bass staves. Treble staff contains a melody with eighth and sixteenth notes, including a triplet. Bass staff provides a harmonic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The system concludes with a double bar line.

72

System 72: Treble and Bass staves. Treble staff continues the melody with various note values. Bass staff continues the accompaniment. The system concludes with a double bar line.

77

System 77: Treble and Bass staves. Treble staff features a more active melody with eighth notes. Bass staff continues the accompaniment. The system concludes with a double bar line.

81

System 81: Treble and Bass staves. Treble staff continues the melody. Bass staff continues the accompaniment. The system concludes with a double bar line.

3. Canon à 3 in C

in subdiapente et in epidiatesseron

Johann Sommer

Discant I

Discant II

Bassus

6

11

15

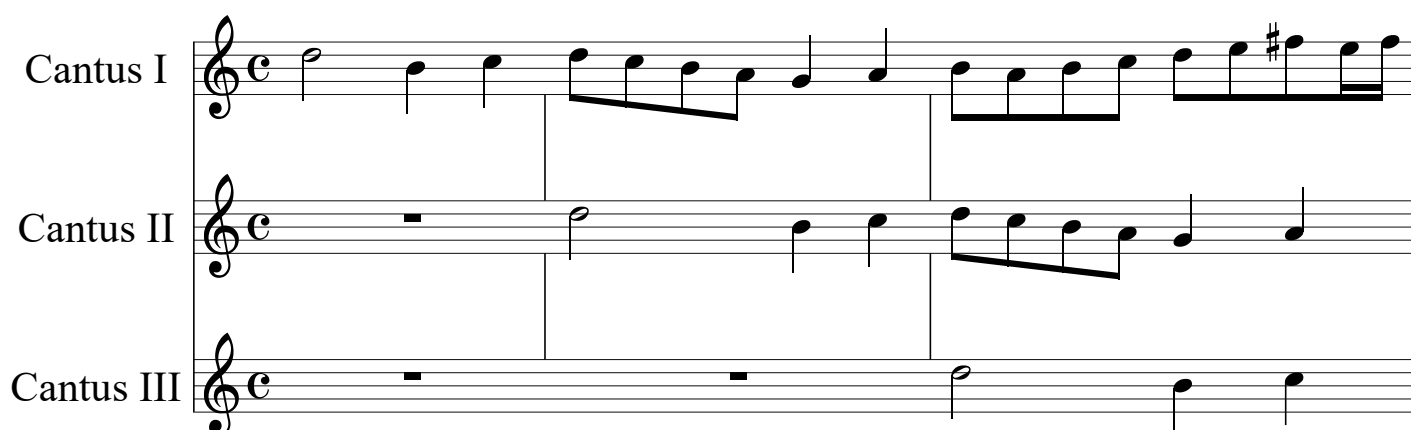
4. Canon à 3 in G

Cornelius Conradi

Cantus I

Cantus II

Cantus III



4



8



12

System 12 (Measures 12-15):

- Measure 12: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 13: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).
- Measure 14: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 15: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).

16

System 16 (Measures 16-19):

- Measure 16: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 17: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).
- Measure 18: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 19: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).

21

System 21 (Measures 21-24):

- Measure 21: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 22: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).
- Measure 23: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter).
- Measure 24: Treble clef, key signature of one sharp (F#). Notes: D5 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter).

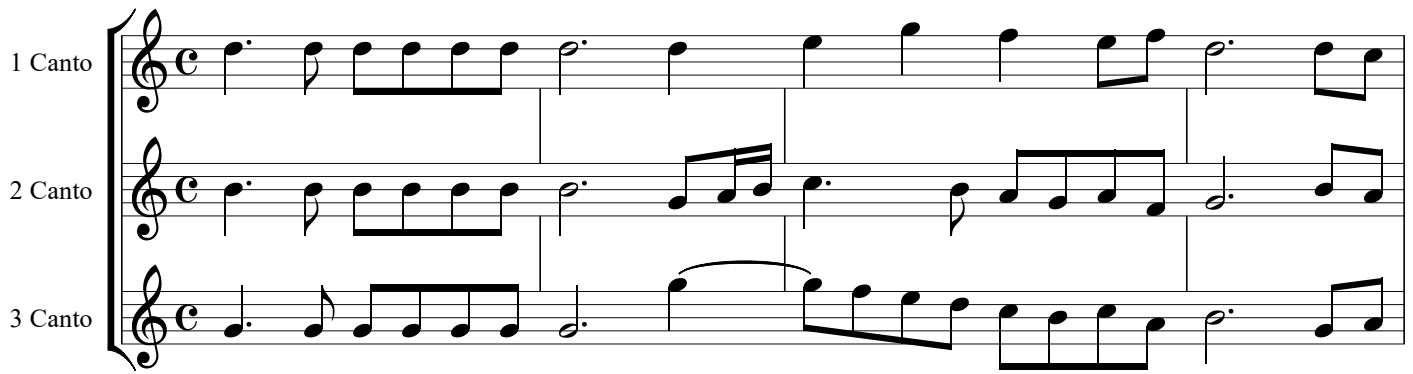
5. Concert à 3

Johann Sommer

1 Canto

2 Canto

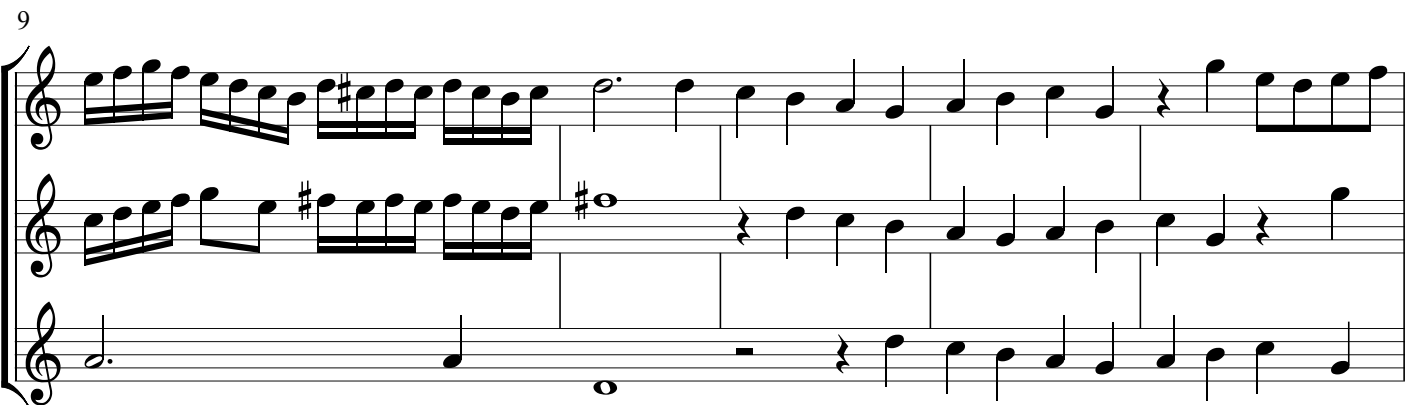
3 Canto



5



9



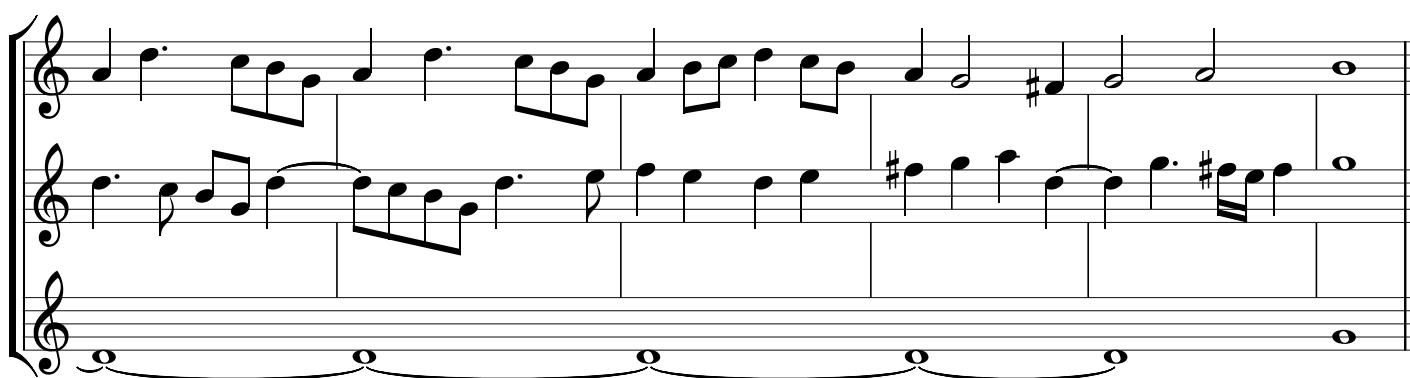
14



19



24



30

2 parte



35



6. Fantasia à 3

Johann Sommer

Violino

Cornetto

Bassus

6

11

11

16

Measures 16-20 of a musical score. The system consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. The music features a complex melodic line in the upper staves and a more rhythmic, chordal accompaniment in the lower staves. The key signature has one sharp (F#).

21

Measures 21-25 of a musical score. The system consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. The music continues with a complex melodic line in the upper staves and a rhythmic accompaniment in the lower staves. The key signature has one sharp (F#).

26

Measures 26-30 of a musical score. The system consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. The music continues with a complex melodic line in the upper staves and a rhythmic accompaniment in the lower staves. The key signature has one sharp (F#).

31

Measures 31-35 of a musical score. The score is written for four staves: two treble staves and two bass staves. The first two staves contain a melody with eighth and sixteenth notes, including a sharp sign on the eighth measure of the first staff. The last two staves provide harmonic support with chords and single notes, including a whole note rest in the first measure of the bass staff.

36

Measures 36-40 of a musical score. The score is written for four staves: two treble staves and two bass staves. The first two staves contain a melody with eighth and sixteenth notes, including a sharp sign on the eighth measure of the first staff. The last two staves provide harmonic support with chords and single notes, including a whole note rest in the first measure of the bass staff.

41

Measures 41-45 of a musical score. The score is written for four staves: two treble staves and two bass staves. The first two staves contain a melody with eighth and sixteenth notes, including a sharp sign on the eighth measure of the first staff. The last two staves provide harmonic support with chords and single notes, including a whole note rest in the first measure of the bass staff.

Musica bremensis

Bremische Stadt- und Ratsmusiken

Herausgeber: Oliver Rosteck

In dieser von der Eres Edition vorgelegten Reihe erscheinen Kompositionen bremischer und in Bremen tätiger Komponisten/-innen in praktischen Ausgaben.

I Lüder Knop (1615-1665)

Zwei Suiten für 2 Melodieinstrumente und mit ausgesetztem Generalbass versehen.

(1651) Paduana – Galliarde – Ballett – Sarabande – Ballett – Courante – Paduana – Galliarde – Ballett – Courante – Ballett – Sarabande .

(Verschollener Cantus II und Generalbass ergänzt von Oliver Rosteck.)

Eres 7901 (ISMN 979-0-2024-7901-8) Partitur mit Stimmen

II Johann Hieronymus Grave (1648-1728)

„Willkommen, frohe Stunde“ Hochzeitslieder und andere festliche Lieder**

Schönste Nymphen, die ihr wohnet (1675)

Seid fröhlich, ihr Gäste (1689)

Wertes Paar, des Himmels Schluss (1700)

Kommet, ihr vergnügte Stund (1702)

Willkommen, frohe Stunden (1694)

Man fragt mich (o.J.)

Wie alles überall (o.J.)

** in variabler instrumentaler Begleitung

Eres 7902 (ISMN 979-0-2024-7902-5) Partitur mit Stimmen

III Wilhelm Friedrich Riem (1779-1857)

Kindersinfonie

Für 2 Flöten, Trompete (sehr leicht), Streicher und Kinderinstrumente

Eres 7903 (ISMN 979-0-2024-7903-2) Erstausgabe. Partitur *

* Stimmen erscheinen separat (Eres 7903.99)

IV Clamor Heinrich Abel (1634-1694)

Zwei Suiten für Violine (Gambe) und b.c. (Generalbass ausgesetzt von Oliver Rosteck.)

Eres 7904 (ISMN 979-0-2024-7904-9) Partitur mit Stimmen

V Ignaz Walter (1755-1822)

Quartett op. 9 für Harfe (**Bearbeitung für Klavier** von Oliver Rosteck), Flöte, Violine und Violoncello

Eres 7905 (ISMN 979-0-2024-7905-6) Partitur mit Stimmen

VI Julius Ernst Rautenstein (1590/95)-1654)

Drei kleine geistliche Konzerte für 2 Singstimmen und b.c. (Ich such des Nachts / Herr, wie lang / Zion spricht) (Generalbass ausgesetzt von Oliver Rosteck)

Eres 7906 (ISMN 979-0-2024-7906-3) Ausstattung: 3 Spielpartituren

- VII **Johannn Heinrich Loewe (1766-nach 1835)**
Notturmo für 2 Flöten, 2 Bratschen, 2 Hörner, Fagott und Kontrabass
Eres 7907 (ISMN 979-0-2024-7907-0)
- VIII **Nicht realisiert**
- IX **Johann Sommer (1570-1627)**
Fröhliche Sommerzeit (Bremen vor 1624).
Heft I. 7 Stücke zu 2 Stimmen
Eres 7909 (ISMN 979-0-2024-7909-4)) Ausstattung: 2 Spielpartituren
- X **Johann Sommer (1570-1627)**
Fröhliche Sommerzeit (Bremen vor 1624).
Sinfonien, Cantiones und Kanons.
Heft II. 5 Stücke zu 3 Stimmen
Eres 7910 (ISMN 979-0-2024-7910-0)
- XI **Johann Sommer (1570-1627)**
Fröhliche Sommerzeit (Bremen vor 1624).
Sinfonien, Cantiones und Kanons .
Heft III. 3 Stücke zu 4-6 Stimmen
Eres 7911 (ISMN 979-0-2024-7911-7)
- XII **Lüder Knop**
128. Psalm
Zwei Instrumentalstimmen, drei bis fünf Singstimmen und Generalbass
Ausstattung: Partitur und Stimmen
Eres 7912 (ISMN 979-0-2024-7912-4)
- XIII **Johann Jacob Löwe (1629-1703)**
Julius Johannes Weiland (ca. 1605-1663)
Zweier gleichgesinnten Freunde Tugend- und Scherz Lieder
Bremen 1657
Eres 7913 (ISMN 979-0-2024-7913-1)

09/2018

Neben zahlreichen, jederzeit zugänglichen Musikwerken wollen wir mit dieser Reihe vergessene, unentdeckte Schätze heben. Machen Sie mit!



Weitere Bremensien in der Eres Edition

Bücher

Oliver Rosteck (* 1969)

Bremische Musikgeschichte von der Reformation bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.
eres 2431 * ISBN (13) 978-3-87204-431-0



Musikalien

Adolf Kissling (1875-1955)

SONATE für Violine und Klavier.

eres 2865 * ISMN 979-0-2024-2865-8



Adolph Freiherr von Knigge (1752-1796)

KONZERT für Fagott, Streichorchester und Continuo.

Generalbassaussetzung: Oliver Rosteck

eres 2707 * ISMN 979-0-2024-2707-1

FAGOTTKONZERT (F-Dur)

Bearbeitung für Fagott und Klavier von Oliver Rosteck

eres 2708 * ISMN 979-0-2024-2708-8

SECHS SONATEN (in D, C, F, Es, B, G) für Klavier

eres 2181 * ISMN 979-0-2024-2181-9

ZWEI LIEDER

*Ergreift das Werk, ihr guten Kinder * Der stille Abend kommt herbei*

Gesang mit Klavierbegleitung. eres 2837 * ISBN 979-0-2024-2837-5



Johann Heinrich Loewe (1766-ca. 1837)

Neun Variationen für Violine (Hauptpart) und Viola (Begleitung)

zusätzlich in einer Einrichtung von Oliver Rosteck für

Viola (Hauptpart) und Violine (Begleitung)

eres 2726 * ISMN 979-0-2024-2726-2



Elise Müller (1782-1849)

An Mignon

Text von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

für Gesang (oder ein Melodieinstrument) und Klavier

eres 1894 * ISMN 979-0-2024-1894-9

Außerdem natürlich „**Die Bremer Stadtmusikanten**“ :

Franz Bendel (1833-1874)

Aus seinen „Märchenbildern“. Klavier vierhändig * eres 1989 * ISMN 979-0-2024-1989-2

Wessela Kostowa-Giesecke (geb. 1963)

Für Erzähler, Blockflöte ad lib. und 6 oder 7 Percussionisten *eres-93 * ISMN 979-0-2024-2293-0

Uros Dojcinovic (geb. 1959)

Vier Charaktere für Gitarre Solo * eres 2782 * ISMN 979-0-2024-2782-8



ERES EDITION * LILIENTHAL (Bremen)

Weitere Informationen sowie Musterseiten: www.eres-musik.de